

PHILIPPIKA

Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by
Joachim Hengstl, Andrea Jördens,
Torsten Mattern, Robert Rollinger,
Kai Ruffing, Orell Witthuhn

146

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bilder urbaner Lebenswelten in der griechisch-römischen Antike

Herausgegeben von Sophia Bönisch-Meyer,
Alexander Free und Isabelle Mossong

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet
at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2024
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-12166-8

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39502-1

INHALT

| | |
|---|-----|
| Vorwort | VII |
| <i>Sophia Bönisch-Meyer – Alexander Free – Isabelle Mossong</i> Einleitung | I |

I. UNFERTIGKEIT

| | |
|--|----|
| <i>Julian Schreyer</i> Projekt und Projektion. Überlegungen zur Unfertigkeit der mnesikleischen Propyläen in Athen | 17 |
| <i>Éloïse Letellier-Taillefer</i> Von der Architekturdarstellung zur Stadtrepräsentation: über augusteische Münzserien aus Augusta Emerita | 53 |

II. STADT UND MENSCH

| | |
|--|-----|
| <i>François Gerardin</i> Cityscapes in Ptolemaic Papyri | 79 |
| <i>Margot Neger</i> <i>Habes res urbanas</i> : Epistolare Entwürfe der Stadt Rom bei Plinius dem Jüngeren .. | 105 |
| <i>Tønnes Bekker-Nielsen</i> Auf den Spuren der unsichtbaren Städte: Stadtbild und städtisches Leben in den Werken kaiserzeitlicher Autoren aus dem griechischen Osten | 127 |
| <i>Claudia Schmieder</i> Die ideale Stadt und der ideale Bürger. Zum Stadtbild des Megalopsychia-Mosaiks aus Daphne | 149 |

III. ABGRENZUNG

| | |
|--|-----|
| <i>Susanne Froeblich</i> Fiktionale Topographien des römischen Stadtrands | 199 |
| <i>Saskia Kerschbaum</i> Φυλακὴ καὶ κόσμος – Stadtmauern und Stadttore auf kaiserzeitlichen Bronzemünzen vom Balkan bis Kleinasien | 229 |
| <i>Isabelle Mossong</i> Ein Stadtbild in Versen: Zu einer symmachianischen Ekphrasis | 273 |

IV. REFERENTIALITÄT

| | |
|--|-----|
| <i>Alexander Free</i> „Augen, wir sind besiegt!“ Facetten der Darstellung des urbanen Raumes von Alexandria zwischen Pracht und Zerstörung | 293 |
| <i>Sophia Bönisch-Meyer</i> „Ihr aber bildet euch etwas ein, wenn jemand den Nil preist“ – Städtelob und -kritik bei Dion von Prusa am Beispiel von Lage und Naturraum | 319 |
| <i>Simone Killen</i> Der Blick von außen? Stadtansichten auf römischen Münzen | 359 |
| <i>Jonas Scherr</i> Rutilius Namatianus, das strahlende Rom und die Mehrdeutigkeit. Eine synthetisierende Studie zu den Lesarten der Verse Rut. Nam. 1,197–200. | 409 |
| <i>Sophia Bönisch-Meyer – Alexander Free – Isabelle Mossong</i> Bilder urbaner Lebenswelten – eine Schlussbetrachtung | 431 |
| Indices | 445 |
| 1. Quellenindex | 447 |
| 2. Personenindex | 469 |
| 3. Ortsindex (Auswahl) | 475 |
| 4. Sachindex | 485 |

VORWORT

Der vorliegende Band „Bilder urbaner Lebenswelten in der griechisch-römischen Antike“ geht auf eine Tagung zurück, die vom 18.–20. Oktober 2018 gemeinsam von der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts sowie der Abteilung für Alte Geschichte des Historischen Seminars der Ludwig-Maximilians-Universität München veranstaltet wurde.

Aus dem Wunsch, den Austausch zwischen der Kommission und der Abteilung für Alte Geschichte der LMU über geeignete Methoden und vielversprechende Fragestellungen zur Erforschung der antiken Stadt zu intensivieren, wurde die Idee einer institutionell gemeinsam durchgeführten Veranstaltung. Ziel dieser Veranstaltung war es, Stadtbilder in der griechisch-römischen Antike in der Literatur, auf Münzen, in Inschriften und Papyri näher in den Blick zu nehmen. Dabei galten gemeinsame übergeordnete Fragestellungen u. a. den Medien und Modi der städtischen Selbstdarstellung und Repräsentation, der Konstruktion und Variation von Bildern und Symbolen, die die Stadt repräsentieren, sowie den Potenzialen und Grenzen ihrer möglichen Referentialität z. B. zur archäologisch fassbaren Topographie. Mit diesem Themenschwerpunkt griff die Veranstaltung aktuelle Fragen der antiken Städteforschung auf, die gerade am Wissenschaftsstandort München seit langem intensiv betrieben wird. Die Kooperation dreier Habilitanden der beiden Institute als verantwortlichen Organisatoren ging mit dem Interesse einher, thematisch verwandte Projekte vor allem von Nachwuchswissenschaftlern nach der Promotion aus unterschiedlichen altertumswissenschaftlichen Disziplinen in diesem Format zu vereinen. Das Tagungsprogramm mit Vortragenden aus Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Österreich und den USA bot Beiträge aus den Bereichen der Alten Geschichte, der Numismatik, der Epigraphik, der Papyrologie, der Klassischen Philologie und der Klassischen Archäologie und bildete die Vielfalt und Relevanz dieses Themenbereichs in allen altertumswissenschaftlichen Disziplinen ab.

Zu danken haben wir in diesem Zusammenhang allen Vortragenden wie auch den aktiv partizipierenden Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmern aus den Münchner Altertumswissenschaften, die alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Zusätzlich zu den Vortragsgästen, die wir für die Tagung eingeladen hatten, konnten wir für den Band mit Dr. Claudia Schmieder (Gießen) eine weitere Autorin gewinnen, die den thematischen, zeitlichen und geographischen Rahmen der versammelten Beiträge hervorragend ergänzt. Wie schon bei der Tagung haben auch für die Publikation mehrere unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen bemerkenswerterweise auf

eigenen Wunsch und unabhängig voneinander entschieden, ihre Beiträge auf Deutsch zu veröffentlichen.

Insbesondere die zu Beginn des Jahres 2020 ausgebrochene Pandemie hat die Publikation der Tagungsakten erheblich erschwert und ihre Veröffentlichung unvorhergesehen verzögert. Wir freuen uns jedoch, dass wir nun die Erkenntnisse und Ergebnisse unseres Treffens in München vorlegen können. Dabei haben wir in vielfältiger Weise Unterstützung erfahren. An erster Stelle gilt unser Dank der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik und insbesondere ihrem Ersten Direktor Prof. Dr. Christof Schuler, der das Projekt von Beginn an wohlwollend begleitet, uns für die Veranstaltung die Räume und Infrastruktur der Kommission zur Verfügung gestellt und sowohl die Tagung als auch den Sammelband mit Mitteln der Kommission großzügig finanziert hat. Darüber hinaus danken wir auch Prof. Dr. Jens-Uwe Krause für einen maßgeblichen finanziellen Beitrag für die Veranstaltung und die Publikation sowie dem Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München für seine freigebige Beteiligung an der Ausrichtung der Veranstaltung. Dem Münchner Zentrum für Antike Welten (MZAW) ist die Erstellung der Poster und Flyer für die Bewerbung der Tagung zu verdanken sowie ein substanzieller Zuschuss zu den Druckkosten der Tagungsakten. Den Herausgebern der *Philippika*, insbesondere Prof. Dr. Andrea Jördens, danken wir für die Aufnahme des Bandes in diese Reihe. Weiterhin gilt unser Dank dem Harrassowitz Verlag für die gute Zusammenarbeit, vor allem Stephan Specht und Andrea Stabel. Alessandro Frino, Dr. Michael Hahn und Dr. des. Paul Otting haben durch ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Tagung erheblich zu ihrem Gelingen beigetragen. Raphael Bernbeck, Adrian Hanel und Anna-Lena Schick sind wir für ihre Unterstützung bei den redaktionellen Arbeiten und der Erstellung der Indices zu großem Dank verpflichtet.

München, im Oktober 2023
Sophia Bönisch-Meyer
Alexander Free
Isabelle Mossong